

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Nutzung von Convayo

Stand: 18. Oktober 2026 · abrufbar unter convayo.de/terms

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Online-Plattform Convayo (nachfolgend „Plattform“) zwischen Jonathan Oehmke, Einzelunternehmer unter der Geschäftsbezeichnung „Convayo“, Bruchfeld 87, 47809 Krefeld (nachfolgend „Convayo“ oder „wir“) und den Kundinnen und Kunden (nachfolgend „Kunde“).

(2) Kunden können Verbraucher (§ 13 BGB) oder Unternehmer (§ 14 BGB) sein. Regelungen, die nur für eine dieser Gruppen gelten, sind als solche gekennzeichnet.

(3) Für Gäste und Teilnehmende, die von einem Kunden zu einer Veranstaltung eingeladen werden, gelten die Teilnahmebedingungen (convayo.de/participant-terms). Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden gilt der Auftragsverarbeitungsvertrag (convayo.de/avv) (Anlage zu diesen AGB).

(4) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen von Unternehmern werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

§ 2 Begriffe

- **Plattform:** die über das Internet bereitgestellte Software Convayo mit ihren Webseiten, Funktionen und E-Mails.
- **Bereich:** ein Arbeitsbereich auf der Plattform. Es gibt die Bereiche „Hochzeit“, „Freunde & Familie“ und „Firmen-Events“ (Organisation).
- **Veranstaltung:** ein im Bereich angelegter Anlass einschließlich der zugehörigen Daten; bei Hochzeiten auch einzelne Feiern.
- **Gäste / Teilnehmende:** Personen, die der Kunde einlädt oder die sich zu einer Veranstaltung anmelden.
- **Team:** Personen, denen der Kunde Zugriff auf seinen Bereich gibt (z. B. Teammitglieder, Mitplanende, Partnerin oder Partner, Hochzeitsplanerin oder Hochzeitsplaner).
- **Anbieter-Netzwerk:** das Verzeichnis, in dem Dienstleister (z. B. Locations, Caterer, Fotografen) ein Profil anlegen und Anfragen von Veranstaltern erhalten können.
- **Tarif:** der kostenlose oder kostenpflichtige Leistungsumfang, einschließlich Einmalprodukten (z. B. Einzel-Pass, Hochzeits-Tarif) und Abonnements.

§ 3 Leistungen von Convayo

(1) Convayo stellt dem Kunden die Plattform als Software-as-a-Service zur Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bereit, insbesondere zum Einladen von Gästen, zum Sammeln von Antworten, für Abläufe, Aufgaben, Kommunikation und – je nach Tarif – für Tickets, Einlass, Sitzplan oder Auswertungen. Im Wedding-Tarif und für Wedding Planner zusätzlich: Ansicht für Dienstleister, Regiebuch mit Helfern, Wunschzettel und Hochzeitskasse mit Dankesliste, eigene Texte in weiteren Sprachen, Dankeskarte zum Drucken. In allen Tarifen: Dankesnachricht per E-Mail, Glückwunsch zum ersten Hochzeitstag.

(2) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der bei Vertragsschluss gültigen Beschreibung auf der Preisseite (convayo.de/pricing), im Kaufvorgang bzw. in einem individuellen Angebot. Nicht alle Funktionen stehen in allen Bereichen und Tarifen zur Verfügung. Angaben zu geplanten Funktionen sind

keine Zusage.

(3) Convayo ist nicht Veranstalter. Für Inhalte, Durchführung, Einladungen, Preise und Zusagen einer Veranstaltung ist allein der Kunde verantwortlich. Zahlungen zwischen dem Kunden und seinen Gästen (z. B. Kostenbeiträge oder geteilte Ausgaben) wickelt Convayo nicht ab; die Plattform hilft nur, den Zahlungsstand festzuhalten.

(4) Im Anbieter-Netzwerk stellt Convayo lediglich die Möglichkeit der Kontaktaufnahme bereit. Verträge über Leistungen eines Dienstleisters kommen ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Dienstleister zustande. Convayo ist daran nicht beteiligt und übernimmt keine Gewähr für Angaben, Verfügbarkeit oder Leistungen der Dienstleister.

(5) Unterstützende Funktionen, die Vorschläge erzeugen (z. B. Checklisten, Textvorschläge oder Planungshilfen), liefern unverbindliche Vorschläge. Der Kunde prüft sie vor der Verwendung.

§ 4 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Plattform und der Tarife auf unserer Website ist kein bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots.

(2) Der Vertrag über die kostenlose Nutzung kommt zustande, wenn der Kunde sich mit seiner E-Mail-Adresse anmeldet und den Bestätigungscode eingibt.

(3) Für kostenpflichtige Tarife wählt der Kunde im Kaufvorgang das Produkt, gibt seine Rechnungsangaben ein und erklärt, ob er als Verbraucher oder Unternehmer kauft. Vor Abschluss werden Produkt, Laufzeit, Preis und etwaige Steuern zusammengefasst angezeigt; Eingabefehler können bis dahin über die Eingabefelder bzw. die Zurück-Funktion korrigiert werden. Mit Klick auf den Bestell-Button gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir die Bestellung durch Freischaltung des Tarifs oder per E-Mail bestätigen.

(4) Vertragssprache ist Deutsch. Übersetzungen der Plattform dienen der Verständlichkeit; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung dieser AGB maßgeblich. Den Vertragstext speichern wir nicht gesondert für den Kunden; die jeweils aktuelle Fassung der AGB ist auf dieser Seite und als PDF abrufbar, die Bestelldaten erhält der Kunde per E-Mail und mit der Rechnung.

§ 5 Konto, Zugänge und Team

(1) Der Kunde hält seine Angaben aktuell und schützt den Zugang zu seiner E-Mail-Adresse, da die Anmeldung über Einmalcodes per E-Mail erfolgt. Bei Anzeichen eines Missbrauchs informiert er uns unverzüglich.

(2) Der Kunde kann Teammitglieder, Mitplanende oder eine Hochzeitsplanerin bzw. einen Hochzeitsplaner in seinen Bereich einladen und ihnen Rechte geben. Er ist dafür verantwortlich, wem er Zugriff gibt und dass diese Personen die Plattform im Rahmen dieser AGB nutzen.

(3) Kostenpflichtige Verträge dürfen nur unbeschränkt geschäftsfähige Personen schließen.

§ 6 Preise und Zahlung

(1) Es gelten die im Kaufvorgang angezeigten Preise. Preise für Verbraucher sind Endpreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Tarife für Firmen-Events, für Wedding Planner und für das Anbieter-Netzwerk richten sich an Unternehmer; ihre Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, die im Kaufvorgang und auf der Rechnung ausgewiesen wird. Bei Unternehmern mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer in einem anderen EU-Mitgliedstaat kann das Reverse-Charge-Verfahren gelten.

(2) Die Zahlung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Mollie B.V., Amsterdam, mit den im Kaufvorgang angebotenen Zahlungsarten. Einmalprodukte sind mit Vertragsschluss fällig, Abonnements jeweils zu

Beginn eines Abrechnungszeitraums im Voraus. Convayo speichert keine Kartendaten.

(3) Rechnungen stellen wir elektronisch bereit; sie sind im Konto abrufbar bzw. werden per E-Mail versandt.

(4) Gerät ein Unternehmer in Zahlungsverzug, können wir nach vorheriger Ankündigung die kostenpflichtigen Funktionen bis zum Zahlungseingang sperren. Gesetzliche Verzugsrechte bleiben unberührt.

§ 7 Kostenlose Nutzung, Einmalprodukte und Abonnements

(1) **Kostenlose Nutzung** – dazu gehört bei Wedding Planner die erste Kundenhochzeit mit einem Planner-Zugang – läuft auf unbestimmte Zeit. Der Kunde kann sie jederzeit beenden, indem er sein Konto löscht (§ 9). Wir können die kostenlose Nutzung mit einer Frist von vier Wochen in Textform kündigen; das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

(2) **Einmalprodukte** (z. B. der Einzel-Pass für eine Veranstaltung bei „Freunde & Familie“ oder der Hochzeits-Tarif) werden einmalig bezahlt, verlängern sich nicht und müssen nicht gekündigt werden. Sie gelten für die im Kaufvorgang genannte Veranstaltung bzw. das genannte Hochzeitsprojekt und, sofern dort angegeben, für die genannte Dauer.

(3) **Monatliche Abonnements** (z. B. die Tarife für Firmen-Events oder die Listung im Anbieter-Netzwerk) haben eine Laufzeit von einem Monat und verlängern sich jeweils um einen weiteren Monat, wenn sie nicht vor Ablauf der Laufzeit gekündigt werden.

(4) **Jährliche Abonnements** haben eine erste Laufzeit von zwölf Monaten und verlängern sich danach um weitere zwölf Monate, wenn sie nicht vor Ablauf gekündigt werden. **Für Verbraucher gilt abweichend:** Nach Ablauf der ersten Laufzeit verlängert sich das Abonnement auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden; für den Zeitraum nach Wirksamwerden der Kündigung bereits gezahlte Beträge erstatten wir anteilig.

(5) **Tarifwechsel bei den Tarifen für Firmen-Events:** Wechselt der Kunde in einen höheren Tarif mit gleichem Abrechnungszeitraum, gilt der neue Tarif sofort; für die Restlaufzeit berechnen wir tagesgenau die anteilige Differenz, das Laufzeitende bleibt unverändert. Wechselt der Kunde von monatlicher zu jährlicher Abrechnung (im gleichen oder einem höheren Tarif), beginnt sofort eine neue Laufzeit von zwölf Monaten; der nicht genutzte Teil der laufenden Laufzeit wird angerechnet. Beträgt der anteilige Betrag weniger als 1 €, wird der Wechsel ohne Zahlung wirksam. Wechsel in einen niedrigeren Tarif oder von jährlicher zu monatlicher Abrechnung werden zum Ende der laufenden Laufzeit wirksam. Ein kostenloser Test eines Tarifs endet automatisch nach der angezeigten Dauer, ohne dass Kosten entstehen; danach gilt wieder der vorherige kostenlose Tarif, sofern der Kunde nicht vorher einen kostenpflichtigen Tarif bucht.

(6) Für die Listung im Anbieter-Netzwerk gelten die beim Start angezeigten Sonderbedingungen, insbesondere eine kostenlose Zeit bis zur ersten Anfrage über Convayo und 30 Tage danach sowie für Gründungspartner eine kostenlose Zeit von sechs Monaten. Eine Zahlungspflicht entsteht erst, wenn der Anbieter nach Ablauf der kostenlosen Zeit die Listung kostenpflichtig fortführt; darauf weisen wir vorher hin.

(7) Die Kündigung ist in Textform (z. B. E-Mail an hallo@convayo.de), im Konto unter „Tarif & Zahlungen“ oder über die Schaltfläche „Verträge hier kündigen“ (convayo.de/vertraege-kuendigen) möglich. Wir bestätigen den Eingang der Kündigung unverzüglich in Textform.

(8) Das Recht beider Seiten zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für uns insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung wesentlich gegen diese AGB verstößt oder mit der Zahlung eines nicht unerheblichen Betrags trotz Mahnung im Verzug ist.

§ 8 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten stehen in der Widerrufsbelehrung (convayo.de/withdrawal). Den Widerruf können Verbraucher auch online über „Vertrag widerrufen“

(convayo.de/widerruf-erklären) erklären.

§ 9 Konto löschen und Vertragsende

(1) Der Kunde kann sein Konto jederzeit selbst im Konto unter „Datenschutz“ löschen. Dabei werden Bereiche, die nur ihm gehören, geschlossen und ihre Veranstaltungen und Gästedaten gelöscht; laufende Abonnements werden gekündigt. Ist der Kunde einzige Admin eines Bereichs mit weiteren Mitgliedern, muss er zuvor eine andere Person zur Admin machen oder den Bereich ausdrücklich vollständig löschen.

(2) Die Löschung eines Kontos beendet nicht automatisch bereits bezahlte Leistungen anderer Personen und begründet keinen Anspruch auf Erstattung bereits genutzter Zeiträume, soweit gesetzlich nichts anderes gilt.

(3) Rechnungen und Buchungsbelege bewahren wir aufgrund gesetzlicher Pflichten auch nach der Löschung auf (§ 147 AO, § 257 HGB). Der Kunde sollte Daten, die er weiter benötigt, vor der Löschung exportieren.

§ 10 Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich insbesondere,

- nur Personen einzuladen und nur Daten einzugeben, für die er eine Rechtsgrundlage hat, und die Gäste über die Datenverarbeitung zu informieren, soweit dies erforderlich ist,
- besonders schutzwürdige Angaben (z. B. Allergien oder andere Gesundheitsangaben) nur zu erheben, wenn sie für die Veranstaltung nötig sind und eine Rechtsgrundlage besteht,
- keine rechtswidrigen, beleidigenden, diskriminierenden, jugendgefährdenden oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte einzustellen,
- die Plattform nicht für unerwünschte Werbung (Spam) zu nutzen,
- keine Sicherheitsmechanismen zu umgehen, die Plattform nicht automatisiert in übermäßigem Umfang abzufragen und ihre Funktion nicht zu stören.

§ 11 Inhalte und Nutzungsrechte

(1) Alle Rechte an den Inhalten, die der Kunde einstellt (z. B. Texte, Fotos, Gästelisten), bleiben beim Kunden. Er räumt uns für die Dauer des Vertrags das einfache, nicht übertragbare Recht ein, diese Inhalte zu speichern, zu vervielfältigen und anzuzeigen, soweit dies für die Erbringung der Leistungen erforderlich ist – bei öffentlichen Veranstaltungsseiten und Anbieterprofilen auch die öffentliche Zugänglichmachung.

(2) Der Kunde versichert, dass er die erforderlichen Rechte an seinen Inhalten hat, insbesondere an Fotos und an Abbildungen von Personen.

(3) Die Plattform, ihre Software, Gestaltung und Marken sind geschützt. Der Kunde erhält für die Vertragsdauer ein einfaches, nicht übertragbares Recht, die Plattform im vereinbarten Umfang zu nutzen.

§ 12 Bewertungen im Anbieter-Netzwerk

Bewertungen von Dienstleistern können nur von dem Veranstalter abgegeben werden, der den Dienstleister über Convayo angefragt hat, und erst nachdem die Anfrage als abgeschlossen markiert wurde. Je abgeschlossener Anfrage ist genau eine Bewertung möglich. So stellen wir sicher, dass Bewertungen von Personen stammen, die die Leistung tatsächlich in Anspruch genommen haben. Bewertungen werden nicht gegen Entgelt veröffentlicht oder unterdrückt. Dienstleister können auf Bewertungen öffentlich antworten. Bewertungen, die gegen § 10 verstoßen, können wir nach Prüfung ausblenden.

§ 12a Angebote und Rechnungen von Wedding Plannern

(1) Wedding Planner können über Convayo Angebote an Paare senden, deren Annahme festhalten, einen Zahlungsplan führen und Rechnungen erstellen. Angebot, Annahme und Rechnung sind Erklärungen des Planners bzw. des Paares; der Vertrag über die Hochzeitsplanung kommt ausschließlich zwischen ihnen zustande. Convayo ist nicht Vertragspartei und nimmt keine Zahlungen entgegen – das Paar zahlt direkt an den Planner.

(2) Der Planner ist für den Inhalt seiner Angebote und Rechnungen verantwortlich, insbesondere für richtige Rechnungs- und Steuerangaben (z. B. Steuernummer oder USt-IdNr., Steuersatz, Hinweis auf die Kleinunternehmerregelung), die Aufbewahrung seiner Rechnungen und die Erfüllung seiner Informationspflichten gegenüber Verbrauchern. Convayo stellt nur die Werkzeuge bereit, vergibt fortlaufende Nummern und verhindert nachträgliche Änderungen ausgestelltter Rechnungen; Korrekturen erfolgen per Stornorechnung.

§ 12b Wunschzettel und Hochzeitskasse

(1) Convayo stellt für den Wunschzettel und die Hochzeitskasse ausschließlich die Anzeige von Wunschzielen und Zahlungsangaben des Kunden bereit. Convayo ist kein Zahlungsdienstleister, nimmt keine Zahlungen entgegen, verwahrt kein Geld und leitet keines weiter.

(2) Zahlungen von Gästen erfolgen unmittelbar zwischen Gast und Kunde über die vom Kunden angegebenen Wege (z. B. Überweisung, PayPal, Swish, MobilePay, Vipps). Für diese Zahlungen gelten allein die Bedingungen des jeweiligen Anbieters.

(3) Angaben von Gästen zu Beiträgen sind freiwillige Selbstauskünfte. Convayo prüft sie nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass ein angegebener Beitrag tatsächlich gezahlt wurde.

(4) Der Kunde ist für die Richtigkeit seiner Zahlungsangaben verantwortlich.

§ 12c Agenturtarif

(1) Mit dem Agenturtarif legt der Kunde (Agentur) für eigene Kunden gesonderte Bereiche (Kunden-Workspaces) an und rechnet sie zentral über seinen Vertrag mit Convayo ab. Der Agenturtarif richtet sich an Unternehmer. Er kann erst gebucht werden, wenn die im Kaufvorgang angezeigte Mindestzahl an Kunden-Workspaces angelegt ist; die angezeigte Zahl an Kunden-Workspaces ist im Preis enthalten, jeder weitere wird zusätzlich berechnet.

(2) Weitere Kunden-Workspaces gelten sofort; für die laufende Laufzeit berechnen wir sie tagesgenau anteilig. Beendet die Agentur einen Kunden-Workspace, bleibt er bis zum Ende der laufenden Laufzeit nutzbar und wird danach archiviert; der Preis sinkt ab der nächsten Laufzeit. Endet der Agenturtarif, fallen die Kunden-Workspaces auf den kostenlosen Tarif zurück.

(3) Die Agentur ist gegenüber ihren Kunden für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung verantwortlich, insbesondere dafür, dass sie Daten ihrer Kunden und deren Teilnehmenden in deren Auftrag verarbeiten darf und die erforderlichen Verträge geschlossen hat. Mitglieder der Agentur erhalten Zugriff auf alle Kunden-Workspaces der Agentur.

(4) Die Agentur kann Ansprechpersonen ihrer Kunden einen persönlichen Link für eine Übersicht ohne Teilnehmerdaten freigeben und jederzeit entziehen. Sie kann einen Kunden-Workspace an eine Person des Kunden mit eigenem Konto übergeben; mit der Übergabe endet der Zugriff der Agentur, und für den Workspace gilt ein eigener Vertrag des Kunden mit Convayo zu dessen Tarif.

§ 13 Moderation und Maßnahmen

(1) Wir prüfen öffentliche Inhalte (z. B. Anbieterprofile, Bewertungen, öffentliche Veranstaltungsseiten) nicht vorab, sondern nur bei Hinweisen oder bei der Freischaltung von Anbieterprofilen. Erhalten wir

Kenntnis von rechtswidrigen oder gegen diese AGB verstoßenden Inhalten, können wir diese nach Prüfung im Einzelfall entfernen, die Sichtbarkeit einschränken, ein Anbieterprofil aus dem Verzeichnis nehmen oder in schweren bzw. wiederholten Fällen den Zugang vorübergehend sperren. Dabei wählen wir das mildeste geeignete Mittel und berücksichtigen die Rechte und berechtigten Interessen aller Beteiligten, insbesondere die Meinungsfreiheit.

(2) Über eine Maßnahme informieren wir den Betroffenen mit einer Begründung, soweit wir seine Kontaktdaten kennen und dem keine gesetzlichen Gründe entgegenstehen. Der Betroffene kann der Entscheidung innerhalb von sechs Monaten per E-Mail an hallo@convayo.de widersprechen; wir prüfen den Widerspruch erneut durch eine Person. Der Rechtsweg bleibt offen. Eine automatisierte Moderation findet nicht statt.

§ 14 Meldung rechtswidriger Inhalte

Jede Person kann uns Inhalte melden, die sie für rechtswidrig hält, per E-Mail an hallo@convayo.de. Die Meldung sollte enthalten: (a) eine Begründung, warum der Inhalt rechtswidrig ist, (b) die genaue Fundstelle (Link oder Beschreibung), (c) Name und E-Mail-Adresse der meldenden Person (außer bei Meldungen zu Darstellungen sexuellen Missbrauchs von Kindern) und (d) die Erklärung, dass die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig sind. Wir bestätigen den Eingang, prüfen die Meldung zeitnah, sorgfältig und objektiv und teilen das Ergebnis mit (Art. 16 der Verordnung (EU) 2022/2065).

§ 15 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

(1) Für die Verarbeitung personenbezogener Daten für eigene Zwecke (z. B. Konto, Abrechnung, Sicherheit) informiert die Datenschutzerklärung (convayo.de/privacy).

(2) Soweit wir personenbezogene Daten von Gästen, Teilnehmenden oder anderen Personen im Auftrag des Kunden verarbeiten und der Kunde dafür Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist, gilt der Auftragsverarbeitungsvertrag (convayo.de/avv). Er ist Anlage zu diesen AGB und wird mit deren Einbeziehung wirksam, ohne dass es einer gesonderten Unterschrift bedarf. Gibt der Kunde Daten über persönliche Links an Dienstleister oder Helfer frei, ist er für die Zulässigkeit dieser Weitergabe verantwortlich.

§ 16 Verfügbarkeit und Änderungen der Plattform

(1) Wir betreiben die Plattform mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns und bemühen uns um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit. Eine bestimmte Verfügbarkeit sagen wir nicht zu. Wartungsarbeiten legen wir nach Möglichkeit in nutzungsarme Zeiten und kündigen größere Arbeiten an.

(2) Wir dürfen die Plattform weiterentwickeln und ändern, wenn dafür ein triftiger Grund besteht (z. B. Anpassung an neue Technik, Sicherheit, Rechtsänderungen oder neue Funktionen) und dem Kunden dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Beeinträchtigt eine Änderung die Nutzung für Verbraucher nicht nur unerheblich, informieren wir rechtzeitig vorher in Textform; der Verbraucher kann den Vertrag dann innerhalb von 30 Tagen nach der Information bzw. der Änderung unentgeltlich beenden (§ 327r BGB).

(3) Für Verbraucher stellen wir die für den Erhalt der Vertragsmäßigkeit erforderlichen Aktualisierungen, insbesondere Sicherheitsaktualisierungen, während der Vertragslaufzeit bereit (§ 327f BGB).

§ 17 Gewährleistung

(1) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte (§§ 327 ff. BGB).

(2) Gegenüber Unternehmern beheben wir Mängel der Plattform innerhalb angemessener Frist, sobald sie uns gemeldet werden; der Unternehmer meldet Mängel unverzüglich und so konkret wie möglich. Schlägt die Behebung fehl, kann der Unternehmer die Vergütung angemessen mindern oder den Vertrag kündigen. Für kostenlose Leistungen haften wir gegenüber Unternehmern nur für arglistig verschwiegene

Mängel.

§ 18 Haftung

(1) Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz, im Umfang einer übernommenen Garantie und soweit sonst zwingend gesetzlich vorgeschrieben.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir nur für die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Für den Verlust von Daten haften wir bei leichter Fahrlässigkeit nur in Höhe des Aufwands, der bei regelmäßiger und gefahrangemessener Datensicherung durch den Kunden zur Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre; dies gilt nicht, soweit die Datensicherung nach dem Vertrag uns obliegt.

(4) Die vorstehenden Beschränkungen gelten auch zugunsten unserer Erfüllungsgehilfen. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

§ 19 Höhere Gewalt

Ereignisse außerhalb unseres Einflussbereichs – etwa Naturereignisse, Krieg, Streik, behördliche Maßnahmen, großflächige Ausfälle von Strom-, Netz- oder Cloud-Infrastruktur oder Angriffe auf IT-Systeme, die trotz angemessener Schutzmaßnahmen erfolgen – befreien uns für ihre Dauer von der Leistungspflicht. Dauert eine solche Störung länger als vier Wochen, können beide Seiten den betroffenen Vertrag kündigen; im Voraus bezahlte Beträge für nicht erbrachte Zeiträume erstatten wir anteilig.

§ 20 Änderungen dieser AGB

(1) Wir können diese AGB mit Wirkung für die Zukunft ändern, soweit dies wegen Rechtsänderungen, Rechtsprechung, Sicherheitsanforderungen oder Änderungen der Plattform erforderlich ist und der Kunde dadurch nicht unangemessen benachteiligt wird. Hauptleistungspflichten und Preise ändern wir nicht auf diesem Weg.

(2) Änderungen teilen wir mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform mit. Schweigen gilt nicht als Zustimmung: Stimmt der Kunde einer Änderung, die seine Rechte nicht nur unerheblich berührt, nicht ausdrücklich zu, gelten für ihn die bisherigen AGB weiter, und beide Seiten können den Vertrag mit einer Frist von einem Monat kündigen. Im Voraus gezahlte Beträge für die Zeit nach Vertragsende erstatten wir anteilig.

§ 21 Streitbeilegung

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Bei Fragen oder Beschwerden erreichen Sie uns unter hallo@convayo.de.

§ 22 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz entzogen wird, den zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates gewähren, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Krefeld. Wir

bleiben berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu klagen.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

Anbieter:

Jonathan Oehmke (Convayo)

Bruchfeld 87

47809 Krefeld

Deutschland

E-Mail: hallo@convayo.de